

# Agnes-Miegel-Gesellschaft e.V.

Agnes-Miegel-Platz 3, 31542 Bad Nenndorf  
www. Agnes-Miegel-Gesellschaft.de

1. Vorsitzende: Dr. Marianne Kopp  
Am Kellerberg 16, 86391 Stadtbergen  
Tel.: 0821- 24 32 879  
e-mail: koppmarianne@web.de

Pressesprecher: Detlef Suhr  
Agnes-Miegel-Str. 42, 26188 Edeweicht  
Tel.: 04486-2242  
e-mail: kultours@t-online.de

## Pressemitteilung der Agnes-Miegel-Gesellschaft vom 12.5.2014

### **Agnes-Miegel-Gesellschaft beteiligt sich gerne an einer fairen Podiumsdiskussion**

**Die Agnes-Miegel-Gesellschaft hat nichts an einer fairen Podiumsdiskussion über die Dichterin auszusetzen. Die vorgesehene „Bad Nenndorf ist bunt“-Veranstaltung ist jedoch das Gegenteil davon.**

Es begann schon bei der Konzeption der Veranstaltung: Die 1. Vorsitzende der Agnes-Miegel-Gesellschaft, Frau Dr. Marianne Kopp erhielt von Initiator Jürgen Uebel eine formlose Einladung per E-Mail zu einer Veranstaltung, deren Termin bereits feststand. Kopp hätte - so sie denn verfügbar gewesen wäre - aus Süddeutschland anreisen müssen. Wer eine solche Reise bezahlt hätte, wurde von Herrn Uebel mit keinem Wort erwähnt. Auch das Thema der Podiumsdiskussion war bereits festgelegt, eine Einbeziehung Kopp's in die inhaltliche Konzeption der Veranstaltung war von vornherein ausgeschlossen. In hohem Maße unfair war auch die von Uebel vorgesehene Zusammensetzung des Podiums - mit den Miegel-Kritikern Jürgen Uebel, Joachim Perels und Anke Sawahn auf der einen Seite und nur einem Miegel-Befürworter (Marianne Kopp) auf der anderen Seite. Fairness sieht anders aus, Herr Uebel.

Das Diskussionsthema „Agnes Miegel als Vorbild? - Pro & Contra“ selbst ist unsinnig, da es suggeriert, alle Menschen, die auf ihrem Tätigkeitsgebiet Bedeutendes geleistet haben, müssten gleichzeitig auf menschlichem Gebiet tadellose Vorbilder sein, um geehrt zu werden. Schließlich ehren wir den Komponisten Richard Wagner - obwohl er ein schlimmer Antisemit war - mit zahlreichen Straßennamen und Denkmälern. Er wird geehrt wegen seiner künstlerischen Bedeutung, nicht wegen seines gesellschaftlichen Verhaltens. Ähnlich verhält es sich mit dem Dramatiker Bert Brecht, der Stalin, einem der größten Massenmörder der Menschheitsgeschichte, Lobeshymnen widmete, als dessen Verbrechen längst bekannt waren. 1954 nahm er in Moskau den hochdotierten Stalin-Preis entgegen und schließlich verarbeitete er immer wieder schamlos das geistige Eigentum seiner Lebensgefährtinnen in seinen eigenen Werken. Dennoch ehren wir Brecht zu Recht, weil er einer der großen Dramatiker des 20. Jahrhunderts war. Agnes Miegel wird vor allem als bedeutende Balladendichterin geehrt - deshalb sind ihr Straßennamen und Denkmäler gewidmet. Über ihr gesellschaftliches Verhalten innerhalb der verschiedenen politischen Systeme, die sie erlebte - Kaiserreich, Weimarer Republik, NS-Zeit und Bundesrepublik - darf sich jeder sein eigenes Bild machen.

Das unfaire Verhalten gegenüber der Agnes-Miegel-Gesellschaft zeigt sich auch in der Tatsache, dass die nach der Absage von Frau Dr. Kopp für die Podiumsdiskussion von Uebel angeschriebene 2. Vorsitzende der A.MG., Frau von Vogel bis heute auf den Plakaten und Info-Blättern zur Veranstaltung aufgeführt wird, obwohl sie bereits vor drei Wochen bei Uebel schriftlich abgesagt hatte.

Seitdem hat sich Uebel noch bemüht, einen Vertreter der CDU für das Podium zu gewinnen. Die CDU hatte - wie die Agnes-Miegel-Gesellschaft - Unterschriften für die Erhaltung des Agnes-Miegel-Denkmal im Kurpark gesammelt. Aber auch die CDU wird sich an einer solchermaßen einseitigen Podiumsdiskussion wohl nicht beteiligen.

*Detlef Suhr, Pressesprecher der Agnes-Miegel-Gesellschaft*